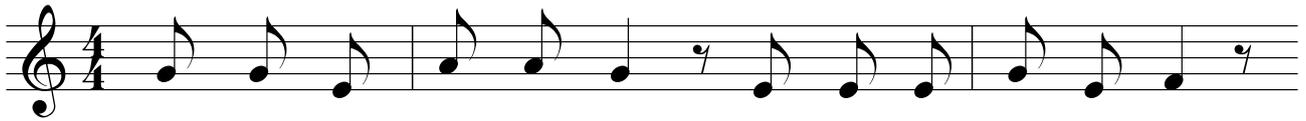


Freinderl, kennst du das Haus



1. Frein - derl, kennst du das Haus drunt am Pa - ra - de - platz,



da wo so man-ches Ma - dl sei - nen Schatz drin hat.



Denn die da drin - nen sit - zen, die schau'n so trau - rig aus,



das ist das teu - re, teu - re "Laßts mi aus!".

2. In da Früah um halbe sechse, da geht der Jammer los,
da schepperns mit de Schlüssl, dann sperrns da auf dei Schloß,
|: und mit de Wasserkübin, da rennans hin und her,
ja mit koan Maßkruag halt nimmermehr. :|
3. Mittags um halbe zwölfi, da kriegst dann dei Menage,
Freinderl, de wannst sechst, des is a wahrer Graus.
|: Erst wannstas fressn miaßats, na kamst ja glei ins Spital,
da lebast a nimmer lang, vareckats bald. :|
4. Auf d'Nacht um halbe achte, da kriegst dann dei Matratzn,
Freinderl, de is z'bissn vo de Mäus und Ratzn.
|: Vo de Läus und Flöh, da kriegst halt a koa Ruah,
bis in den andern Tag in aller Früah. :|
5. Ja meine liabn Leut jetz werds do oamal gescheit,
denkts nur an einen Gott, an die Gerechtigkeit.
|: Es ist ein hartes Los, wenn man verriegelt ist,
denn nur die Freiheit ist das Paradies. :|
6. Eine alte Kupplerin, die einst vorüberging,
die dacht in ihrem Sinn: Ja, da war i auch schon drin.
|: Da wo koa Vogerl singt und a koa Zither klingt,
da is de Luft net rein, da sperrns di ein. :|
Das war die Sennerin von Sankt Kathrein.

So hat Josef Bauer, vulgo "Kraudn Sepp" von Gaissach in den 1960er Jahren dieses Lied gesungen. Später vereinfachte er die Melodie etwas. Es war ihm bis ins hohe Alter ans Herz gewachsen. Auch der Kiem Pauli hat das Lied gesungen. Von den Zuhörern wurde das Lied vom "Münchner Soldatengefängnis" (Varianten sprechen auch vom "Straubinger" oder "Laufener" Gefängnis) immer wieder gewünscht; auch in die junge Münchner Volksmusikszene der 1980er Jahre ging es ein. Das Anhängsl "Das war die Sennerin von St. Kathrein" erlangte große Verbreitung. Abgedruckt in: "Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten – Heft IV (VMA 1993). Zu hören auf der CD "Balladen – II" (VMA 2013).

Urheberrechtshinweis: Das Lied ist GEMA-frei und kann jederzeit öffentlich ohne Tantiemenzahlung gesungen werden. Informationen zu weitergehenden Nutzungsrechten (Lied und Filmaufnahme) erteilt Ernst Schusser (Volksmusikarchiv).

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de